

Zwergeriweg



Die Zwerge vom Seppnhölzl

Die Fortsetzung

Teil 1) Vielleicht hast du schon einmal die Geschichte von den Zwergen des Seppnhölzls gehört, die im Wald rund um Fuschl am See wohnten. Die Zwerge lebten über Jahrhunderte einsam und ein jeder für sich. Doch dann entdeckten sie, dass das Leben viel leichter war, wenn man zusammenhielt und sich gegenseitig half. Seit damals leben sie nun im Wald neben der alten Rumingmühle und das ist dort, wo unsere Geschichte heute beginnt.

Du betrittst jetzt das „Zwergenland“. Simon, der Wächter des Weges, hat einen Stempel, der dir erlaubt das Zwergenland zu betreten.



Teil 2) Das weiseste Mitglied der Gruppe und somit der Chef der Zwerge ist der alte Kräutervater. Er lebte früher in einer Höhle in den Bergen und suchte die Wiesen und Wälder nach Kräutern und Pflanzen ab. Aus diesen stellte er Medizin, Cremes und Salben her, mit denen er den anderen half. Niemand weiß genau, wie alt er ist. Aber er muss wohl schon sehr alt sein, da er nicht mehr klettern und wandern kann. Genau deshalb legte er auch einen wunderschönen Kräutergarten in der Nähe der Mühle an. So muss er nicht mehr nach den Pflanzen suchen und kann sich immer um sie kümmern. Natürlich hilft ihm auch seine Frau, Mutter Rose, im Garten. Geh nun hinein und wirf selbst einen Blick auf die vielen Pflanzen und Kräuter. Das Leben der

Zwerge hat sich nicht viel verändert. Sie leben immer noch nach ihren alten Traditionen und machen ihre Arbeit, so wie sie es bereits vor Jahrhunderten gemacht haben. Wenn du den Weg zur alten Mühle gehst, wirst du einige von ihnen im Unterholz entdecken. Kannst du erraten welche Arbeit sie verrichten?

Teil 3) Etwas hat sich hier allerdings doch verändert - und zwar die Anzahl der Zwerge. Vor vielen Jahren, als die Zwerge noch einsam lebten, war keiner der Zwerge verheiratet und es gab keine Kinder. Heute leben viele Zwergenkinder im Seppnhölzl. Wenn du leise bist, kannst du die kleinen Zwerge lachen, singen und spielen hören. Wenn alle Gäste nach Hause gegangen sind, spielen die kleinen Zwerge gern bei der alten Mühle und am liebsten spielen sie verstecken. Wenn du ganz genau hinschaust, entdeckst du vielleicht einen kleinen Zwerg.

Teil 4) Die Zwerge sind sehr froh darüber, dass jetzt so viele Kinder im Seppenhölzl wohnen. Nur ein Problem haben sie – die Sechslinge! „Was ist das?“, fragst du dich jetzt wohl. Du hast sicher schon von Zwillingen und Drillingen gehört. Nun, der Schneider, Zwerg Baumwolle und seine Frau haben Sechslinge bekommen – das sind 6 Babys auf einmal – und sie sehen alle ziemlich gleich aus. Auch wenn sie manchmal frech sind, so sind sie doch nette Kinder. Da dem Schneider und seiner Frau nicht so viele Namen auf einmal einfielen, haben die sechs kleinen Zwerge leider noch keine Namen. Vielleicht kannst du ihnen helfen? Lass dir sechs schöne Namen einfallen und trag sie unten ein. Sollte dein Vorschlag gezogen werden, wartet ein Preis auf dich.

Familie Baumwolle wäre dir sehr dankbar!



Teil 5) Die Zwerge leben vom Land und stellen alles, was sie brauchen, selber her. Es gibt den Imker, der _____ herstellt. Der Bäcker bäckt _____.

Teil 6) Seit viele Besucher zum Seppenhölzl kommen, um die Zwerge zu besuchen und die frische Luft und die wunderschöne Landschaft zu genießen, gibt es ein neues Problem: den Müll! Manche der Besucher haben vergessen, wie man sich im Wald benimmt und werfen ihren Abfall einfach auf den Boden. Der alte Kräutervater hat nun einen Zwerg beauftragt, sich um dieses Problem zu kümmern. Weißt du, was seine Aufgabe ist? _____.

Hinterlasse bitte keinen Müll im Wald! Nimm leere Dosen, Plastiksäcke oder Papierreste wieder mit nach Hause oder wirf sie in dafür vorgesehene Mülleimer! Abfall im Wald ist nicht nur für die Zwerge des Seppenhölzls äußerst unangenehm. Für wen sonst könnten rostige Dosen und Plastiksäcke zur Gefahr werden?

Teil 7) Die Zwerge lieben ihre Arbeit und sind immer fröhlich obwohl sie sehr viel zu tun haben. Es gibt einen Holzfäller, der im Wald arbeitet. Er kann auch alles Mögliche aus Holz machen. Es gibt einen Schweinebauer und einen Milchbauer. Weißt du was der Milchbauer mit seiner Milch machen kann:

Teil 8) Da inzwischen sehr viele Zwergenkinder im Seppenhölzl leben, hat Mutter Rose einen Kindergarten eröffnet. Alle Kinder lieben ihn und kommen, um mit der Kindergartentante Knuddel zu singen und zu spielen. Auch unsere Besucher dürfen mit den kleinen Zwergen spielen, wenn sie wollen.

Teil 9) Jeder von euch, der das Seppenhölzl schon einmal besucht hat, weiß, dass die Zwerge gerne singen und Musik machen. Der alte Kräutervater ermutigt die Kinder, viele Musikinstrumente zu erlernen, und die Zwerge haben sogar eine Band gegründet, die an besonderen Tagen aufspielt. Kannst du einige der Instrumente erkennen?

Teil 10) Hier siehst du die Hochzeit von Zwerg Lamm und Zwerg Wolle. Die beiden wurden gute Freunde, weil Zwerg Wolle jede Woche zu Zwerg Lamms Bauernhof ging. Weißt du warum?

Teil 11) Du kommst nun zum Ende des Spaziergangs und musst am Zwerg „Gute Laune“ vorbei gehen. Auch er hat hier eine wichtige Aufgabe. Er verabschiedet sich von den Besuchern und sagt zu jedem „Auf Wiedersehen“. Die Zwerge hoffen, dass du deinen Spaziergang genossen hast und dass sie dich bald wiedersehen.



Der Zwirgerweg ist ein wunderschöner Spaziergang für Familien und Kinder, die gerne etwas über Zwerge wissen wollen. Lies deinen Kindern die Zwirgergeschichte vor oder lass sie selbst lesen. Wenn du den ersten Teil der Geschichte kennst, dann wirst du froh sein zu hören, dass nun die Geschichte fortgesetzt wird. Wer möchte, kann die Fragen beantworten. Wenn du die Zettel ausgefüllt hast, kannst du sie beim Tourismusverband abgeben.

Die Geschichte wurde von Sally Wallner, zusammen mit den Kindern der 4. Klasse der Volksschule Fuschl am See, Jahrgang 2008/09, und ihrer Lehrerin, Frau Isabella Eisl, geschrieben und übersetzt.